

KOSTENSTEUERUNG VON ÜBERNACHTUNGSHÄUSER

Entwicklung von Benchmarks

die Bildungsstättenberater

die Bildungsstättenberater

Norbert Krause

0171 722 96 15

krause-hersbruck@t-online.de

Michael Lehmann

0175 721 87 50

michaellehmann2591@gmail.com

die Bildungsstättenberater

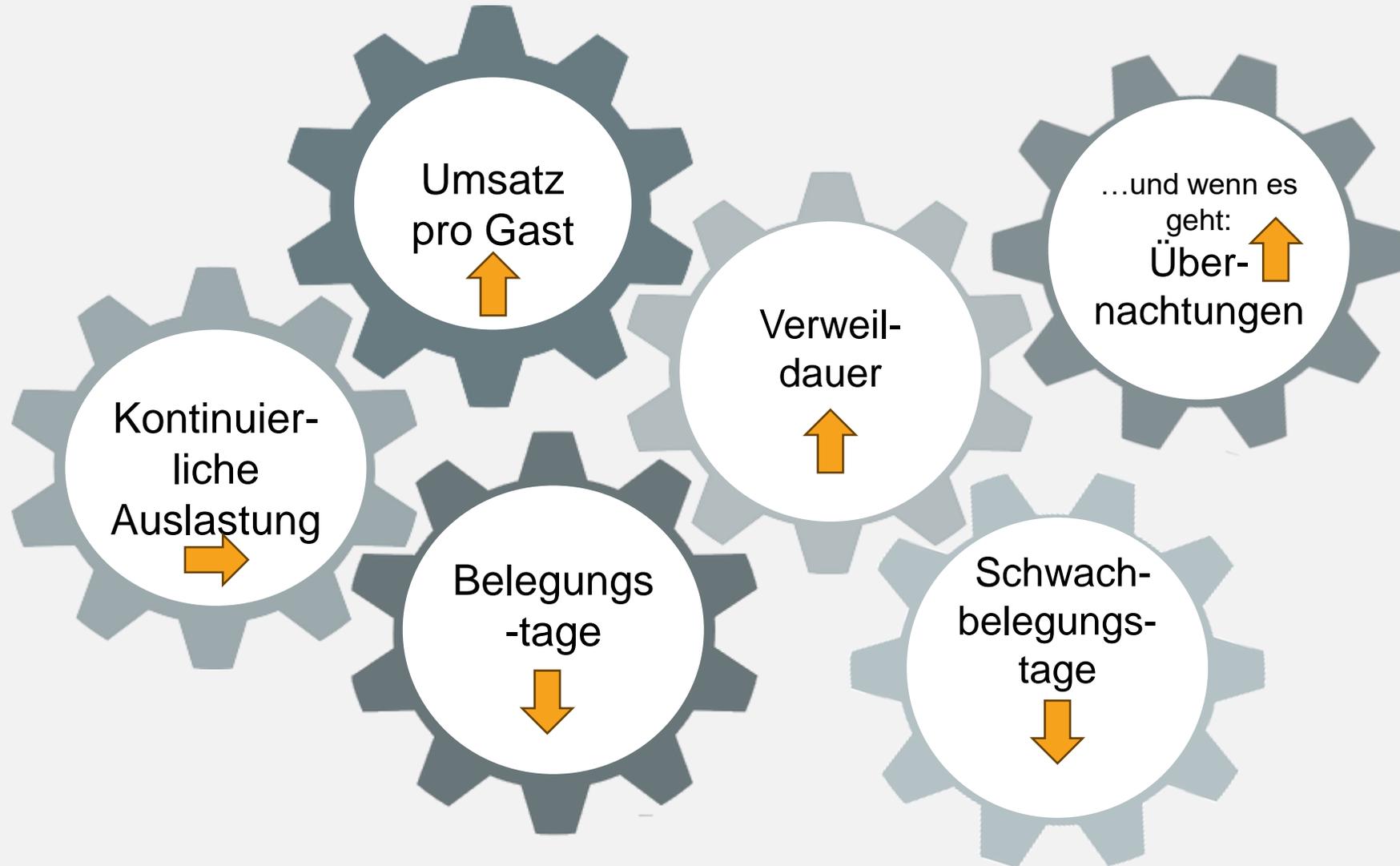


THESE

ES KOMMT NICHT NUR DARAUFG AN,
DIE WICHTIGEN ENTSCHEIDUNGEN
RICHTIG ZU TREFFEN,
SONDERN VOR ALLEM DIE TÄGLICHEN,
KLEINEN FESTLEGUNGEN RICHTIG ZU
ENTSCHEIDEN.

DAZU BENÖTIGEN SIE VIEL
INFORMATIONEN ÜBER DAS
FUNKTIONIEREN DER EINRICHTUNG.

Verbesserung der Rentabilität über Verbesserung der Belegung und damit der Einnahmesituation (bereits gestern im Workshop behandelt)





ZIEL

AUSGEWÄHLTE INSTRUMENTE
AUFZEIGEN, DEN EIGENEN BETRIEB
KOSTENSEITIG BESSER ZU FÜHREN

WICHTIGSTER KOSTENFAKTOR SIND DIE PERSONALKOSTEN

Wir erbringen eine Leistung vor allem von Menschen für Menschen

Unterschiedliche Größe und Aufgabenstellungen der Einrichtungen erzeugen einen unterschiedlichen Personalbedarf

Vergleichsgröße kann nur die Übernachtungszahl bzw. Verpflegungszahl (für Küche) pro Jahr sein

die Bildungsstättenberater

PERSONALKENNZAHLEN

Personalkosten-Umsatz-Quote

Personalstundenquote

Stundenkostensatz



die Bildungsstättenberater

Personalkosten-Umsatz-Quote (PKQ)

= Personalkostenanteil in Prozent vom Gesamtumsatz

$$PKQ = \frac{\text{Gesamtpersonalkosten}}{\text{Gesamtumsatz}} * 100$$

Gesamtpersonalkosten:

- inkl. Fremdleistungen (ohne Wäschereinigung)
- exkl. Personalkosten für pädagogische Fachkräfte

Gesamtumsatz:

- inkl. Zuschüsse (ohne Investitionszuschüsse)
- inkl. Personalerstattungen & Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit

Vergleichswerte	Selbstversorger	Kinder-/Jugend- bildungsstätte	Tagungshaus Erwachsene
PKQ	34%	38%	58%

Personalstundenquote (PSQ)

= zur Verfügung stehende Arbeitszeit pro Übernachtung bzw. pro Verpflegungsmenge

$$PSQ = \frac{\Sigma \text{Nettojahresarbeitszeit}}{\text{rechnerische Übernachtungen}}$$

$$\frac{4.200 \text{ Std.}}{18.000 \text{ re.ÜN}} = 0,23$$

$$PSQ_{\text{Küche}} = \frac{\Sigma \text{Nettojahresarbeitszeit}}{\text{rechnerische Verpflegungstage}}$$

$$\frac{6.000 \text{ Std.}}{20.000 \text{ re.VPT}} = 0,3$$

Vergleichswerte PSQ	Selbstversorger	Kinder-/Jugend- bildungsstätte	Tagungshaus Erwachsene
Verwaltung	0,00 – 0,10	0,15 - 0,25	0,20 - 0,35
Küche		0,20 - 0,35	0,30 - 0,50
Reinigung	0,13 – 0,18	0,15 - 0,25	0,20 - 0,30
Hausmeister	0,00 – 0,10	0,05 - 0,15	0,10 - 0,20
Gesamt	0,25 – 0,35	0,55 - 1,00	0,8 - 1,35

Stundenkostensatz

= Personalkosten pro Nettoarbeitsstunde

durchschnittlicher Stundenkostensatz

ohne Tarifbindung	~ 26,00 € / Std.
öffentlich-rechtlichen Tarif bis zu + 30 %	bis zu 30 € / Std.

Stundenkostensatzberechnung

$$\text{Stundenkostensatz} = \frac{\text{Gesamtpersonalkosten} \quad 374.4000 \text{ €}}{\text{Summe Nettojahresarbeitszeit} \quad 14.4000 \text{ Std.}} = 26,00 \text{ €}$$

Wirk-
mecha-
nismen

Personal-
-einsatz



WEITERER WESENTLICHER FAKTOR NATURALEINSATZ IN DER KÜCHE

Unterjährig (monatlich) in Griff behalten

Regelverpflegung quantifizieren

große Zahl von Sonderleistungen, auch zusätzlich motivieren

die Bildungsstättenberater

VERPFLEGUNGSTAGE

Regelleistungen		
Frühstück	3/10	0,3
Warmes Essen (mittags bzw. bei HP)	4/10	0,4
Kaltes Essen (abends bzw. bei VP)	3/10	0,3

Zusatzleistungen		
Kaffee/Kuchen	2/10	0,2
Kaffee	0,5/10	0,05
Lunchpaket	3/10	0,3

Sonderleistungen werden anhand des Umsatzes in rechnerische Verpflegungstage umgerechnet.
Gute Bildungsstätten erzielen etwa 110 % der Übernachtungsleistung

die Bildungsstättenberater

ERMITTLUNG NATURALEINSATZ MONATLICH

Vorgehen	
Warenbestand Monatsanfang	
+ Wareneinkauf (Buchhaltung)	
- Warenbestand Monatsende	
= Verbrauch	
/ Verpflegungstage	
= Wareneinsatz pro Verpflegungstag	

Gute Einrichtungen erzielen 27 – 32 %
Naturaleinsatz vom Verpflegungsumsatz
auch nach Inflation vergangener Jahre
Naturaleinsatz ist auch Indiz für
Essensqualität
Unterschreitung = Qualitätsverlust
Überschreitung = teurer Einkauf

Warenbestand mittels überschlägiger Einschätzung der einzelnen Lager

Vor allem für Küchenleitung

Zeitnahe Daten von Buchhaltung notwendig

Ursachenforschung möglich

Entwicklung der Einkaufspreise längerfristig damit deutlich + Rückschlüsse auf eigene Preise

die Bildungsstättenberater

STARK GESTIEGENES PROBLEM ENERGIEKOSTEN

Elektroenergie

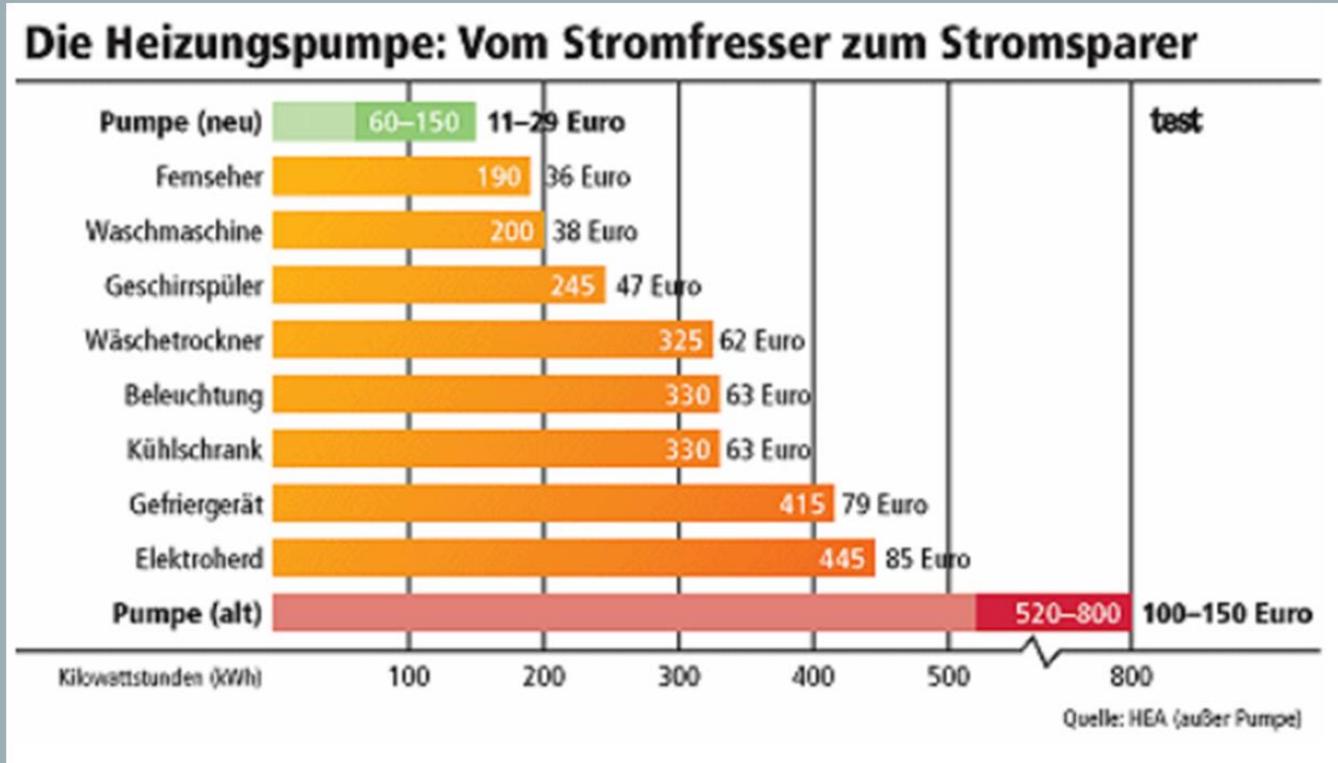
Stromverbrauch pro ÜN mittlere Bandbreite	2,5 bis 5,5 kWh
Preis pro kWh inkl. aller Gebühren und 19 % MwSt. bis 6.2022	0,25 - 0,33 €
Preis pro kWh inkl. aller Gebühren und 19 % MwSt. ab 6.2022	0,40 - 0,60 €

Stromverbraucher Gruppenübernachtungshaus:	
Haustechnik, Kühlung, Heizung	39%
Küchengeräte, alles Elektrogeräte	25%
Wäscherei, ohne Flachwäsche	11%
Kleinverbraucher: EDV, Brandmeldeanlage	4%
Licht	21%
	100%

die Bildungsstättenberater

STARK GESTIEGENES PROBLEM ENERGIEKOSTEN

Elektroenergie



die Bildungsstättenberater

STARK GESTIEGENES PROBLEM ENERGIEKOSTEN

Heizung

Heizkosten Gruppenübernachtungshaus	Öl	Gas
100 Bettenplätze x 22 m ² NGF = Fläche x 125 kWh 2.200 m ² x 125 kWh = 275.000 kWh	Heizwert / L 10,9 kWh	kWh
Preis pro kWh (Öl 25.229,36 L, Gas 275.000 kWh) inkl. aller Gebühren und 19 % MwSt. bis 6.2022	0,60 € 15.137,40 €	0,08 € 22.000,00 €
Preis pro kWh (Öl 25.229,36 kWh, Gas 275.000 kWh) inkl. aller Gebühren und 19 % MwSt. ab 6.2022	1,30 € 32.797,00 €	0,23 € 63.250,00 €

¹ Kennzahlen zum Energieverbrauch in Dienstleistungsgebäuden, 2020, Seite 15, ÖGUT Östr. Ges. für Umwelt u. Technik,
² EKO Einkaufskooperation

die Bildungsstättenberater

DETAILLIERTES BENCHMARK

ÜBER

INDIVIDUELLE ANALYSE

UNTER EINBEZIEHUNG

ALLER EINFLUSSFAKTOREN

BEI DEN BILDUNGSSTÄTTENBERATERN MÖGLICH

die Bildungsstättenberater